



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 09.07.1934**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90117)

Gjantofte 9/7 1934.

Lieber Freund

Ihr Brief, den ich heute bekam, mit der Nachricht von Pethes Tod, war mir ein harter Schlag. Griffith, Feet, Pethes so schnell nach einander, und wo ist der Nachwuchs?

In einem Jahr würde Pethes mit dem Kommentar zu den Pyramidentexten fertig werden, wie er mir im Januar sagte, und es gibt keinen, der in seinem Sinne fortsetzen kann. Was fertig ist, kann, wie es vorliegt, nicht publiziert werden. Er sagte selbst, dass es verkürzt und redigiert werden müsste. Er hat alle seine Einfälle wieder geschrieben, loses und festes. Eine etwaiger Herausgeber würde vielleicht die besten Einfälle auslassen. Auf der anderen Seite, dies Werk darf nicht magaziniert werden, so dass jedermann etwas herauspflücken kann. Es ist und bleibt ein Torso aber mit einer Fülle von Weisheit und guten Gedanken. Lauder-Hausen hat ja ganz intim mit ihm zusammen gearbeitet und kennt wohl am besten seine Intentionen.

Ich habe mit Pethes ein notwendiges Supplement zu der Textausgabe besprochen, das die Sprüche, die jetzt nach anderen Texten unvollständig werden können, geben soll. Das kann Lauder-Hausen im nächsten Jahr besorgen, wenn Sie ihm an Kinnicks empfehlen würde. Ich würde ihm helfen können.

Lauder-Hausen hat auch grössere Vorarbeiten zum ausführlichen Lexikon der Pyramidentexte. Schack's Material sollte, wie mit Pethes verabredet wurde, ihm zu Verfügung gestellt werden. Die Kosten dieser Publication würden wir tragen.

Die Herausgabe der Urkunden der 12ten Dynastie zusammen mit Erichsen wird Erichsen weiterführen können. Das Material hat Pethes gesammelt.

Es liegt noch ein grosser Kommentar zum Kap. 17 des Totenbuchs fertig, ohne Zweifel sehr wichtig.

Sein demotisches Nachlass! Was soll aus dem werden? Es gibt ja zur Zeit kein Demotiker in Deutschland. Und sonst hatte er ja allerlei liegend.

Und dann die Frage: Wer soll sein Nachfolger werden? Kees ist wohl nach Leipzig gekommen. Junker sitzt ja in Ägypten. Wird Grapow in Frage

Konkurrenz? Was denn mit dem Wörterbuch? Und in der Akademie — wenn kein  
Ägyptolog nach Thureau da sitzt, was denn mit unserem Archiv?

Alles fließt in dieser Zeit. Auch in unserer Wissenschaft. Die besten werden  
uns genommen. Gott sei Dank, das wir noch Sie und Gardiner haben.

Erzählen Sie hier im August zu kommen.

Mit herzlichem Gruss von Klaus zu Klaus.

Th  
H. C. Lange